



ACC

9
2013

MEIN LIEBER SCHWAN

Eine Ausstellung im Rahmen von
«pèlerinages» Kunstfest Weimar 2013

26. August bis 24. November 2013

pèlerinages
KUNSTFEST WEIMAR

VERANSTALTUNGEN IN DER ACC GALERIE

ACC Galerie Weimar | Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
fon (+49) 0 36 43 – 85 12 61 | www.acc-weimar.de

Mein lieber Schwan

Eine Ausstellung der ACC Galerie Weimar im Rahmen von «pèlerinages» Kunstfest Weimar mit Arbeiten von BECK (DE) | Joseph Beuys (DE) | Fabio Cifariello Ciardi (IT) | Parastou Forouhar (IR) | Lucy Glendinning (GB) | Janet Grau (US) | Anke Heelemann (DE) | Norbert W. Hinterberger (AT) | Peter Kees (DE) | Deborah Kelly (AU) | Csilla Klenyánszki (HU) | Yvonne Kuschel (DE) | Claire Lieberman (US) | Marcos Lutyens (US) | Rory Macbeth (GB) | Tea Mäkipää (FI) | Polly Morgan (GB) | Nina Nolte (DE) | Marcin Ryczek (PL) | Arne Schmitt (DE) | Anija Seidler (DE) | Nedko Solakov (BG) | Jan-Peter E. R. Sonntag (DE) | Sam Taylor-Johnson (GB) | Jim Whiting (GB) u. a.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Stadtwerke Weimar, der Thüringer Edelmetallkasse GmbH und des Förderkreises der ACC Galerie Weimar.



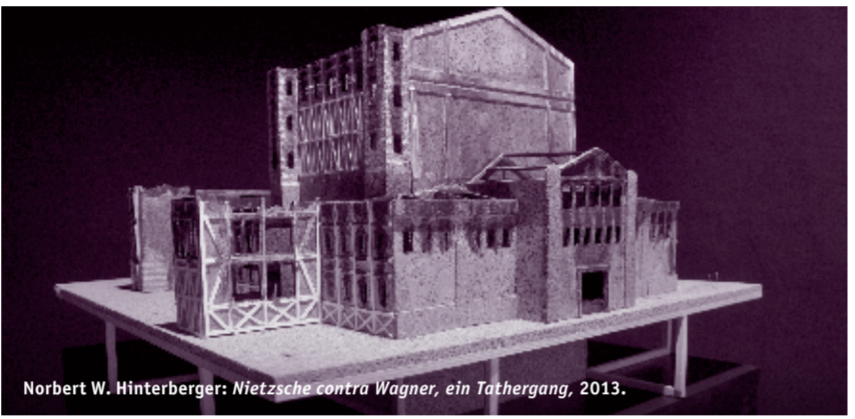
2013 wäre der «Dichterkomponist» **Richard Wagner** 200 Jahre alt geworden. Seine populärste Oper, der *Lohengrin*, wurde am 28. August 1850 von Franz Liszt im Großherzoglichen Hoftheater Weimar uraufgeführt. Die ersten Worte von Lohengrins Ankunftsarie – weil sein Nachen von einem Schwan gezogen wird – sind sprichwörtlich geworden: «Nun sei bedankt, mein lieber Schwan». Unter dem Motto «Wagneridyll» spannt sich in dieser internationalen Gruppenausstellung der Bogen von Richard Wagners Geburt und Tod über die Oper *Lohengrin* und das Motiv des Schwanes in der Kunst bis zu den düsteren Seiten des Lebens wie Verzweiflung, Verbrechen und Tod, die in der Symbolik des weißen und schwarzen Schwanes von jeher in unterschiedlichster Weise ihren Ausdruck fanden. Circa 100 zeitgenössische Werke von 25 Künstlern aus 11 Ländern korrespondieren mit 25 grafischen Arbeiten aus dem Bestand der Klassik Stiftung Weimar, die assoziativ in den Ausstellungsrundgang eingewoben wurden. Die Hälfte der Gegenwartskunstwerke entstand spezifisch für diese Ausstellung, die sich mit Anke Heelemanns *Parcour der Stauner* im öffentlichen Stadtraum fortsetzt und begleitet wird von einem Rahmenprogramm mit zehn Veranstaltungen, die sich am Thema der Ausstellung orientieren. Seit 1991 (*Photographie am Bauhaus*) arbeitet die ACC Galerie Weimar zum siebten Mal mit dem Kunstfest Weimar zusammen.



Peter Kees: *Conducting Richard Wagner*, 2012/13.



Lucy Glendinning: *Feather Child 1 / 2 / 4*, 2010–12.



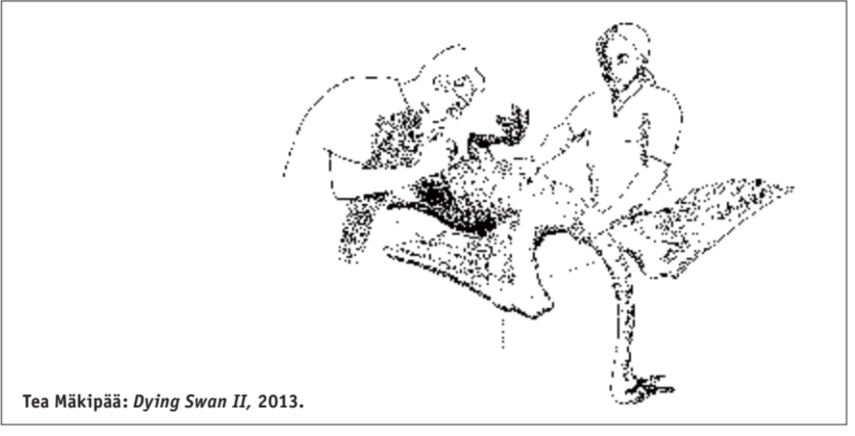
Norbert W. Hinterberger: *Nietzsche contra Wagner, ein Tathergang*, 2013.



Parastou Forouhar: *Swan Rider 1-4*, 2004.



Marcos Lutyens: *Du côté de chez Swan*, 2012.



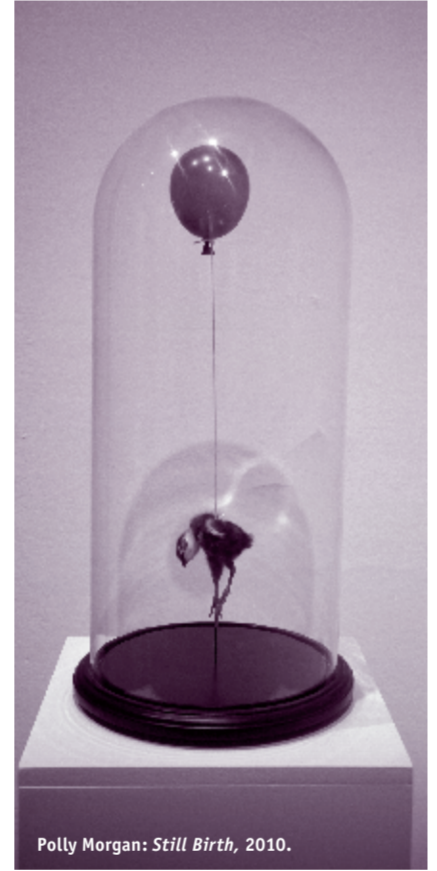
Tea Mäkipää: *Dying Swan II*, 2013.



Anija Seidler: *Schwanensee*, 2012.



Deborah Kelly: *Lieder von Leda*, 2013.



Polly Morgan: *Still Birth*, 2010.



Claire Lieberman: *Crystal Swan Gun*, 2002.



Anke Heelemann: *Parcour der Stauner*, 2013.



Csilla Klenyánszki: *Swans in the Bath*, 2011.



Sam Taylor-Johnson: *That White Rush (Filmstill)*, 2007.



Arne Schmitt: *Rebuild to destroy*, 2010/13.



Lohengrin in schillernden Farben präsentiert uns Mathias Mayer am 3.9.

Di 3.9.2013 | 20:00 plus zur aktuellen Ausstellung

Wagners Schwanenritter – Märchen oder Krimi? | Mathias Mayer, Augsburg

Friedrich Nietzsche hat von der blauen Musik des *Lohengrin* gesprochen. Wieviele Farben die romantische Oper umfasst, das Weiß des Schwans, die schwarze Magie, das Gold des Zaubers und das Blau der magischen Ferne, wird im Vortrag sichtbar gemacht. Dabei geht es nicht zuletzt um den besonderen Status von Wagners Oper. Man hat von deutscher Ideologie gesprochen, doch vor allem wird zu klären sein, ob der verschwundene Bruder Elsas die Oper zu einem Kriminalroman macht, und welche Rolle darin der (vermeintliche) Mord, das Märchen und das Mysterium haben. *Lohengrin* ist nicht nur eine Oper über einen Künstler, sondern offenbar auch für Künstler. Und vor allem ist es eine Oper, in der die (Un-)Möglichkeiten dieser heiklen Kunstform, zwischen Zauber und Wunder, Künstlichkeit und Glaubwürdigkeit bis ins Extrem ausprobiert werden. Was uns am *Lohengrin* fesselt, teilen wir mit dem Chor auf der Bühne. **Mathias Mayer** ist Lehrstuhlinhaber für neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Augsburg.

Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €



Die Dichter(innen) präsentieren ihre Bücher und feiern mit Ihnen 10 Jahre kookbooks am 4.9.

Mi 4.9.2013 | 20:00 Lesung und Leseperformance

Poesie als Lebensform | Martina Hefter, Tristan Marquardt, Steffen Popp

kookbooks, einer der bedeutendsten Verlage für Lyrik im deutschsprachigen Raum, feiert 10-jähriges Jubiläum. Drei neue Gedichtbände werden vorgestellt: **Tristan Marquardts** Debüt *das amortisiert sich nicht*, von dem die FAZ schreibt, hier «gelingen dichte, assoziationsreiche Texte, die synästhetische Qualitäten entfalten». **Martina Hefters** zweiter Gedichtband *Vom Gehen und Stehen. Ein Handbuch*, dessen spielerische Auseinandersetzung mit Alltagsbewegungen von «erstaunenswerter Virtuosität» (Fixpoetry) ist, und das die Dichterin in einer Leseperformance präsentiert. Und schließlich **Steffen Popp**s dritter Gedichtband *Dickicht mit Reden und Augen*, in dem die FAZ das Verlagsmotto «Poesie als Lebensform» auf den Punkt gebracht sieht: «Wie ein Integral ist das Poetische allen Lebensbereichen von der Natur über die Ökonomie bis zur Religion eingeschrieben und reicht somit weit über die Literatur hinaus.» Eine Kooperationsveranstaltung mit der Kulturdirektion der Stadt Weimar und dem Lesezeichen e.V.

Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €



taz-Autor Helmut Höge präsentiert die besten «Schwanenstories» am 10.9.

Di 10.9.2013 | 20:00 plus zur aktuellen Ausstellung

Schwäne im An- und Abflug | Helmut Höge, Berlin

Sabine Vogel von der *Berliner Zeitung* schreibt über Helmut Höge: «Die Bücher des Sozialforschers Helmut Höge liest man am besten von hinten. Da stehen wie üblich die Anmerkungen und das sind bei diesem universalistischen Jäger und Sammler immer die tollsten Geschichten. Davon ist natürlich sein gesamter, Höges legendärem Prinzip der «Endlosrecherche» folgender Essay *Schwäne* berstend voll. Der allumfassend neugierige Höge mit seinem ethnologischem Anekdotenfuror und Quellenwissen» kommt mit der neuesten Ausgabe seiner Reihe *Kleiner Brehm* nach Weimar. «Wieder ist es ein mit liebevoll anarchistischer Akribie zusammengespaltetes Kompendium, in dem im scheinbar nebensächlichsten Bizarren immer wieder das Plädoyer für angewandtes «wildes Denken» durchglitzert. Depression ist Höges Sache nicht... Der Autor, taz-Aushilfschauspieler und Blogger, Poller- und Parisanenforscher **Helmut Höge** arbeitete vor seiner hauptberuflichen Vielschreiberei eine Weile selbst als Tierpfleger.»

Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €

Fr 15.11.2013 | 18:00 SAVE THE DATE!

Tattoo Convention – Körperkunst. Körperschmuck

Die ACC Galerie Weimar richtet im Rahmen der aktuellen Ausstellung «Mein lieber Schwan» eine **Tattoo Convention** aus, in der sowohl Motive präsentiert als auch Tattoos gestochen werden. Wir suchen nach Tätowierern, die ihr Handwerk beherrschen und vor Ort arbeiten können. Wir suchen nach Tätowierten, die ihren Körperschmuck zeigen möchten. Im Kontext der Ausstellung legen wir die Priorität auf die Ästhetik und Anmut der Applikationen, auf Originalität der Motive und Techniken. Der kreative Umgang mit Stil, Schriften, Bildern, Innovationen und Methoden ist für die Teilnahme entscheidend. **Wer will, wer hat, wer kann, wer darf, wer ist dabei? Wer hat sich der künstlerischen Gestaltung menschlicher Körper verschrieben?** Bei Interesse an einer Teilnahme, ob als Künstler oder Gast, meldet Euch / melden Sie sich unter: kultur@acc-weimar.de

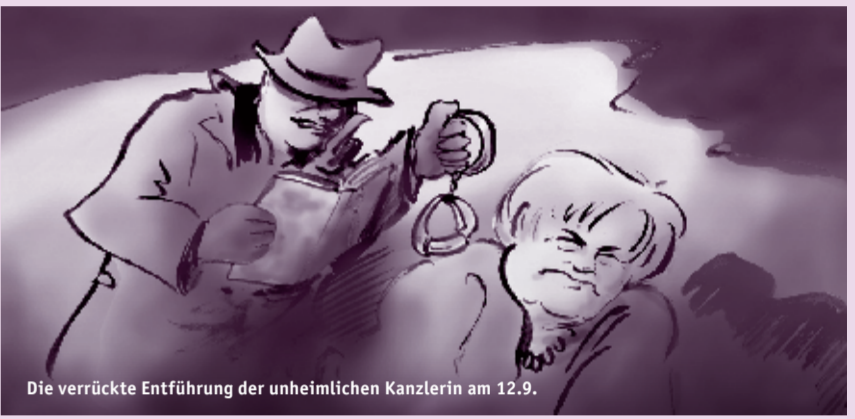


Body modification meets art am 15.11.

Was Acetylcystein in der Medizin, ist ACC in der Kultur: der Schleimlöser im Kulturpfropfen Thüringens.

Martin Sonneborn
 Ressortleiter SPAM / Spiegel Online

Eine von 83 weltweiten Stimmen aus Kunst, Kultur und Politik über das Wirken der ACC Galerie Weimar.



Die verrückte Entführung der unheimlichen Kanzlerin am 12.9.

Do 12.9.2013 | 20:00 Lesung

LOST MERKEL | Bernd Zeller, Jena/Frankfurt

Bernd Zellers Satire beginnt im Stil eines klassischen Detektivromans: Eine Vermisste, ein Auftrag, ein Privatschnüffler – besser gesagt die Detektivin Bettina Wulff. Fast alle Protagonisten im Buch sind Berühmtheiten aus dem Berliner Bundespolitikzirkus. Ihre Rivalitäten verlagert Zeller auf die Krimiebene und persifliert dabei auch noch die Genres der Erotik- und Vampirromane. Tatsächlich geht es aber um eins: den Zustand der Republik. Nichts ist so, wie es scheint. Wer einfache Wahrheiten sucht, wird sie hier nicht finden. Zeller zeigt, wie die Politiker das Spiel der Verwirrung beherrschen und welche Denkstrukturen sie bei ihrem täglichen Überlebenskampf anwenden. Eben ein echter Krimi. Wird es Bettina Wulff gelingen, die tatsächlichen Motive der Entführung zu enthüllen? Humorist und Karikaturist **Bernd Zeller** (u. a. *Thüringer Allgemeine*, *zitty*, *Die Welt*, *Süddeutsche Zeitung*) ist seit vielen Jahren als Autor und als Gagschreiber für Late-Night-Shows (insbesondere die Harald-Schmidt-Show) tätig.

Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €



Dauerhaftes Glück im Alltag. Vortrag und Meditation am 27.9.

Fr 27.9.2013 | 20:00 plus zur aktuellen Ausstellung

Als Prinz Siddharta den Schwan rettete... | Nadia Wyder, Berlin

Vor 2.560 Jahren in Nordindien geboren, zeigte der junge Siddharta früh tiefes Mitgefühl für alle Wesen. Als er einen vom Pfeil getroffenen Schwan fand, entfachte sich eine große Debatte zwischen ihm und seinem Cousin Devadatta. Der Vortrag gibt wichtige Einblicke in das Leben von Buddha Shakyamuni – von der Kindheit bis hin zur Erleuchtung. Er erklärt, wie die zeitlosen Belehrungen des Buddha im Alltag angewendet und so dauerhaftes Glück erlangt werden kann. Die Karma-Kagyü-Schule, eine der großen buddhistischen Schulen Tibets, legt besonderen Wert auf Meditation und unmittelbare Verwirklichung der Natur des Geistes. Nach **Nadia Wyders** Vortrag gibt es die Gelegenheit zur gemeinsamen 3-Lichter-Meditation auf den 16. Karmapa Rangjung Rippe Dorje. Karmapa gilt als der erste bewusst wiedergeborene Lama Tibets und ist das Oberhaupt der Karma-Kagyü-Linie. Der jetzige 17. Karmapa Thaye Dorje wurde 1994 im Alter von elf Jahren aus dem besetzten Tibet in die Freiheit nach Indien gebracht und besucht seit 2000 seine Zentren im Westen.

Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €

ACC Weimar
 Galerie | Internat. Atelierprogramm | Veranstaltungen | Café-Restaurant

ACC Weimar e.V.
 Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
 fon (03643) 85 12 61/-62 | info@acc-weimar.de | www.acc-weimar.de
 Galerie | Internationales Atelierprogramm: **Frank Motz**
 (03643) 85 12 61 | (0179) 6 67 42 55 | galerie@acc-weimar.de | studioprogramm@acc-weimar.de
 Kulturprojekte | Veranstaltungen | Kartentelefon: **Alexandra Janzewski**
 (03643) 85 12 62 | (03643) 25 32 12 | (0176) 23 81 48 18 | kultur@acc-weimar.de
 Café-Restaurant | Ferienwohnung und -zimmer: **Anselm Grabner**
 (03643) 85 11 61/-62 | (03643) 25 92 38 | grabner@acc-weimar.de | www.acc-cafe.de
 Büro: **Karin Schmidt** (03643) 85 12 61

Geöffnet täglich 12:00 bis 18:00 | Fr + Sa bis 20:00 und nach Vereinbarung

Führungen So 15:00 und nach Vereinbarung

Eintritt Galerie 3 € | ermäßigt 2 € | Tafelpass 1 €

Impressum

Herausgeberin: ACC Galerie Weimar.
 Redaktion: Alexandra Janzewski, Kerstin Schürherr, Franziska Handy, Frank Motz, Charlotte Witte.
 Abbildungen: Claus Bach, Klaus Satzinger-Viel, Rolf Zöllner, Künstler, Referenten, ACC Galerie Weimar.
 Gestaltung/Satz: Carsten Wittig, Druck: Druckerei Schögel GmbH, Weimar. Änderungen vorbehalten!

Konsulat des Landes Arkadien
 Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar | contact@embassy-of-arcadia.de
 Geöffnet tägl. 15–17 Uhr (außer an deutschen und arkadischen Feiertagen)

